

Pressemitteilung

26.01.2023

Inwertsetzung von Carbon Farming und verlässlicher Rahmen für Zertifizierungssysteme erforderlich

DBV-Fachforum Carbon Farming - Scheinriese oder Schlüssel zur Klimaneutralität?

(DBV) Im Rahmen seiner Begrüßung zum DBV-Fachforum Carbon Farming auf der Internationalen Grünen Woche 2023 betonte der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, Treibhausgasneutralität werde nur über die Einlagerung von Kohlenstoff in der Natur und durch technische Senken möglich sein, d. h. durch negative Emissionen. Dies sei teilweise politisch bereits verankert und wissenschaftlich anerkannt.

„Die Land- und Forstwirtschaft kann über die langfristige Kohlenstoffspeicherung, z. B. in Böden und im Wald, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir Landwirte sind in hohem Maße bereit, im Sinne des Klimaschutzes, der Bodenfruchtbarkeit und der Anpassung an den Klimawandel zu wirtschaften. Der Vorschlag der EU-Kommission für einen Zertifizierungsrahmen für Kohlenstoffsinken ist ein erster Schritt in die richtige Richtung“, so Rukwied. „Carbon Farming darf nicht genutzt werden, vermeidbare Treibhausgasemissionen von Industrie, Verkehr und Landwirtschaft zu ersetzen. Dennoch ist es ein Schlüssel zur Klimaneutralität bei der Erzeugung von Lebensmitteln als Ausgleich von unvermeidbaren Emissionen“, ordnete Rukwied die Bedeutung von Carbon Farming ein.

„Nicht vermeidbare Emissionen müssen durch Senken kompensiert werden, ohne Land- und Forstwirtschaft wird 2045 eine Klimaneutralität nicht gelingen. Hierfür müssen jetzt die erforderlichen Rahmenbedingungen, ein verlässlicher Zertifizierungsrahmen auf EU-Ebene, die Anerkennung im Rahmen des Treibhausgasinventars und die maßnahmenbezogene Inwertsetzung dieser Senkenleistung geschaffen werden“, betonte Bauernpräsident Rukwied.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern